

VERBOTENE FILME

Tschechische „Tresorfilme“ 1965-1970

Als „Tresorfilme“ werden in Tschechien Filme bezeichnet, die nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes am 21. August 1968 und der darauffolgenden Veränderung der politischen Verhältnisse verboten wurden; sie wanderten in Tresore und durften bis zur Revolution in 1989 nicht aufgeführt werden. Darunter waren einerseits erfolgreiche, bekannte Filme, andererseits Filme, die es Ende der 1960er Jahre nicht einmal zur Uraufführung geschafft haben und erst zwanzig Jahre nach der Fertigstellung gesehen werden konnten. *Past'ák* von Hrynek Bočan wurde sogar als Rohmaterial weggesperrt und wartete bis 1990 auf die finale Schnittfassung.

Alle verbotenen Filme, unter denen man Dramen sowie Komödien, aktuellste Bezüge sowie allgemeingültige Gleichnisse, Grausames neben Groteskem, Ultrarealismus neben Skurrilem findet, hatten eins gemeinsam: sie waren dem Regime der 1970er und 1980er Jahre unbequem, nahezu gefährlich. So traf das Verbot Werke mit raffinierter, beunruhigender Poetik (*Der Leichenverbrenner*), satirische Komödien, die das Phrasenhafte anprangerten (*Die weiße Frau*, *Die Männer von Welt*), Geschichten, in denen die übliche Heroisierung des Jahres 1945 relativiert wurde (*Wagen nach Wien*), und natürlich Filme, die sich mit der politischen Situation kritisch auseinandersetzten und dabei brennende Themen wie Macht, Angst, persönliche Integrität, Bewachung usw. behandelten (*Alle guten Landsleute*, *Das Ohr*).

Im Rahmen der Filmreihe des Instituts für Slavistik werden vier „Tresorfilme“ gezeigt: zwei virtuose, bissige Komödien von Zdeněk Podskalský *Die weiße Frau* (1965) und *Die Männer von Welt* (1969), der brillante „Tresorfilm schlechthin“ *Das Ohr* (1970) von Karel Kachyňa und als Sonderfall ein Film, der zwar nicht wirklich verboten war, aber doch unerwünscht blieb und nur in kleinen Kinos für ein begrenztes Publikum projiziert werden durfte: Otakar Vávras *Hexenjagd* (1969).



MONTAGS

28. 5. Die Männer von Welt (1969)

4. 6. Das Ohr (1970)

18. 6. Hexenjagd (1969)

2. 7. Die weiße Frau (1965)

Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Raum HS 16, jeweils um 19.00. Im Originalton mit deutschen oder englischen Untertiteln.

Vor jeder Projektion eine kurze Einführung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Auf Ihr Kommen freut sich Ctirad Sedlák (Tschechisch-Auslandslektorat)
Mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Slavistik